

# Nie gelesen – und plötzlich eine Leseratte

Beim letzten Kongress der „Internationalen Vereinigung für binokulare Vollkorrektur“ (IVBV) wurde wieder einmal deutlich, dass das Tragen von Prismenbrillen bei einem Winkelfehler der Augen, einer sogenannten binokularen Sehstörung, zur Beschwerdefreiheit der Betroffenen führt. Berichtet wurde, dass bis 60% der Kinder einer Volksschulklasse dank der Aufmerksamkeit ihres Lehrers die richtige Brille angepasst erhielten und somit die Schulleistungen enorm steigern konnten.

## Unentdeckte Winkelfehlsichtigkeit – Ursache für Schulversagen

Kinder mit einer leichten Weitsichtigkeit werden meistens nicht mit Brillen korrigiert. Vielfach wird die Meinung vertreten, Kinderaugen schaffen das leicht durch Anpassung der Linse von alleine. Das kann sein, jedoch ist es erforderlich, dass beide Augen 100% gerade stehen müssen. Die Praxis zeigt aber, dass fast jedes Augenpaar einen Winkelfehler hat. Das heißt, die Augennachsen würden nach innen oder nach außen zeigen oder wären in der Höhe ungleich. Die Augenmuskeln werden aber vom Gehirn ständig gezwungen die

Sehachsen auszurichten, damit die Bilder genau auf die Netzhautmitten fallen. Dass das für die Kinder sehr anstrengend ist, ist einzusehen. Bei starker Belastung und Müdigkeit wird ein größerer Winkelfehler sichtbar (Silberblick, schiefe Kopfhaltung). Die Beschwerdeliste dieser Kinder – auch bei einem geringen Winkelfehler – ist lang. Sie reicht von Kopfschmerzen bis zu Doppelbildern und diese führen letztendlich zu Schulversagen.

Intelligente Kinder können durch Sehstörungen keine guten Schulleistungen bringen. Dass für den schlechten Schulerfolg auch die Augen verantwortlich sein können, wird ausgeschlossen vor allem dann, wenn schon ein Arzt konsultiert und das Sehorgan als in Ordnung befunden wurde.

Legasthenische Kinder, bei denen die Reizweiterleitung zwischen den beiden Hirnhälften verlangsamt ist, leiden doppelt so viel, wenn sie zusätzlich eine Winkelfehlsichtigkeit haben.

Bei Schülern mit einem Winkelfehlerproblem führen Förderstunden und Nachhilfestunden oft nicht zu besseren Schulleistungen, weil das Kind die ganze Konzentration und Kraft zum Sehen braucht.

## Kinderaugen müssen Höchstleistungen vollbringen

Es ist ja nicht nur das Lesen, Schreiben oder Klavierspielen, sondern häufig auch das Spiel am Computer, Game Boy, Play Station, usw. wo die Augen der Kinder Höchstleistungen vollbringen. Da sich all dieses Sehen auf die Nähe konzentriert, können die Augen praktisch nie richtig ausspannen, und es kommt zur Überanstrengung.

Wird ein Augenfunktionstraining angeraten, fehlt es oft an der notwendigen Disziplin, die Übungen täglich zehn Minuten konsequent durchzuführen. Eine scheinbar anfängliche Verbesserung endet mit der Einstellung der Augenübungen.

## Testen Sie, ob bei Ihrem Kind / Ihrem Schüler ein Verdacht auf Winkelfehlsichtigkeit bestehen könnte

Auf der nächsten Seite finden Sie zwei Listen zur Selektion, ob ein Winkelfehler Ursache der schlechten Leistungen eines Kindes sein kann.

## Die Messung der Winkelfehlsichtigkeit

Im Moment beschäftigen sich noch sehr wenige Augenärzte und Optiker mit der Messung des Winkelfehlers. Diese Messung ist sehr zeitaufwendig (ca. 1 1/2 Stunden) und setzt ein bestimmtes Gerät (Polatestgerät) und eine spezielle Messmethodik (Mess- und Korrektionsmethodik nach H.-J. Haase – „MKH-Methodik“) voraus.

## Korrektur der Winkelfehlsichtigkeit durch eine Prismenbrille

Mit der entsprechenden Prismenbrille stellt sich, den Fähigkeiten des Kindes entsprechend, bald die adequate Besserung ein: Verbesserung des Schriftbildes, Verringerung der unerklärlichen Rechtschreibfehler, wesentlich weniger Abschreibfehler, kein Verschwimmen der Schrift oder Verschieben der Buchstaben, Verbesserung der Konzentrationsfähigkeit und Ausdauer, Entwicklung von Freude am Lesen und Schreiben, Verbesserung der motorischen Koordination, Reduzierung von Vermeidungshaltung und Zappeligkeit, Abnahme des altklugen Verhaltens. Ebenso stellt sich ein positives Sozialverhalten ein und das Selbstwertgefühl stabilisiert sich.

**Zusätzliche Übungen machen plötzlich Spaß und geben Sinn, da sie jetzt zum Erfolg führen.**

**Die Intelligenz des Kindes ist normal bis gut. Auch die Sehschärfe des Einzelauges kann überaus gut sein. Trotzdem schneidet das Kind in der Schule schlecht ab.**

**Ein Winkelfehler, eine sogenannte binokulare Sehstörung, könnte die Ursache sein.**

Auffallend ist, dass Kinder, denen eine Prismenbrille angepasst wurde, diese in der überwiegenden Zahl der Fälle freiwillig tragen.

Erst unlängst antwortete mir ein Kind, als ich es nach der zweiten Kontrolle fragte, was sich verbessert hat: „alles.“ Es hatte kein Kopfweh mehr, machte fast keine Abschreibfehler und konnte fließend lesen. Das Kind, das nie las war plötzlich zur Leserate geworden!

Wichtig ist, Kinder schon in der 1., 2., spätestens aber in der 3. Volksschulklasse zu korrigieren, denn ein Kind mit Winkelfehlsichtigkeit, liest nicht, kann dadurch keine Wortbilder speichern, macht viele Rechtschreibfehler und kann in Mathematik auch einfache Textaufgaben nicht lösen. Möglicherweise haben auch viele Kinder, die Migräneambulanzen aufsuchen, eine Winkelfehlsichtigkeit.

**Anita Zach**

**Funktionaloptometristin (Zertifikat EGO)  
Augenoptikermeisterin**

**(Kinderoptometrie, Winkelfehlermessung MKH (IVBV),  
Visualanalyse, Visualtraining)**

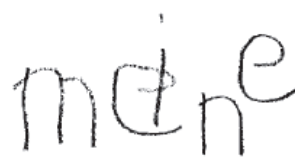
**Tel. 0699/10 567 569,**

**arbeitet in Wien bei Prof. Hans Gnad  
(Augenfacharzt und Augenzentrum)**

**Die sorgfältige Augenüberprüfung bei Winkelfehler  
übernehme ich nach einer augenärztlichen Abklärung.**

**weitere Info zum Thema unter <http://www.ivbv.org>**

Schriftprobe, wie Texte vor der Prismenkorrektur gesehen wurden:



**Die Fragen an den Schüler/die Schülerin in Zusammenarbeit mit Lehrer/in oder Eltern beantworten**

Bitte entsprechendes markieren

**Fragen zum Lesen**

	nicht zutreffend				stark zutreffend
Bekommst du Kopfweh beim Lesen?	1	2	3	4	5
Ist lesen für dich anstrengend?	1	2	3	4	5
Liest du viel und gerne?	1	2	3	4	5
Wirst du schnell müde, wenn du liest?	1	2	3	4	5
Musst du mit dem Finger lesen, damit du in der Zeile bleibst?	1	2	3	4	5
Irrst du dich oft in der Zeile?	1	2	3	4	5
Erscheint dir die Schrift immer deutlich?	1	2	3	4	5
Bewegen sich die Wörter nach einiger Zeit?	1	2	3	4	5
Flimmert oder tanzt die Schrift nach einiger Zeit?	1	2	3	4	5
Verschieben sich Buchstaben ineinander?	1	2	3	4	5
Verschieben sich Buchstaben übereinander?	1	2	3	4	5
Musst du dich sehr konzentrieren um gut zu sehen?	1	2	3	4	5
Vergisst du schnell was du gelesen hast?	1	2	3	4	5
Verlierst du beim Lesen oft lange Wörter?	1	2	3	4	5
Verlierst du beim Lesen oft kurze Wörter?	1	2	3	4	5
Machst du bei Endungen oft Fehler?	1	2	3	4	5
Hältst Du das Buch schief beim Lesen?	1	2	3	4	5
Siehst du beim Lesen manchmal doppelt?	1	2	3	4	5
Kannst du beim Autofahren lesen?	1	2	3	4	5

**Fragen zum Schreiben**

Machst du oft Fehler beim Abschreiben von der Tafel?	1	2	3	4	5
Machst du oft Fehler beim Abschreiben vom Buch?	1	2	3	4	5
Sprichst du dir beim Schreiben die Wörter vor?	1	2	3	4	5
Machst du bei langen Wörtern mehr Fehler?	1	2	3	4	5
Machst du bei kurzen Wörtern mehr Fehler?	1	2	3	4	5
Fällt dir die Konzentration schwer?	1	2	3	4	5
Scheint dir die Schrift immer deutlich?	1	2	3	4	5
Brauchst du lange beim Abschreiben?	1	2	3	4	5
Bist du schnell und ungenau beim Abschreiben?	1	2	3	4	5
Ist die Schrift auf der Tafel immer gleich scharf?	1	2	3	4	5
Findest du gleich das Wort, das du sehen willst?	1	2	3	4	5
Verschieben sich Buchstaben oder Wörter ineinander?	1	2	3	4	5
Siehst du an der Tafel manchmal doppelt?	1	2	3	4	5
Wackeln die Buchstaben oder Wörter an der Tafel?	1	2	3	4	5

**Zeichne hier auf, wie du Wörter oder Buchstaben im Buch oder an der Tafel siehst!**

**Lehrer informieren Eltern**

In welchem Umfang bestehen Probleme oder Auffälligkeiten?	nicht auffällig	etwas auffällig	auffällig	sehr auffällig
<b>LESEN</b>				
<b>HANDSCHRIFT</b>				
<b>RECHTSCHREIBFEHLER</b>				
<b>FLÜCHTIGKEITSFEHLER</b>				
<b>KONZENTRATION</b>				
<b>AUGENREIBEN / AUGENTRÄNEN</b>				
<b>KOPFSCHMERZEN</b>				
<b>SCHIEFER KOPF</b>				
<b>BAUCHSCHMERZEN</b>				
<b>GLEICHGEWICHT / ORIENTIERUNG</b>				

Die angegebenen Schwierigkeiten des Schülers / der Schülerin sind möglicherweise ein Hinweis auf

**Sehstörungen durch schlechte Augenkoordination**